

Erste große Pastoralkonferenz des Ökumenischen Patriarchats

Tausend Delegierte berieten auch Möglichkeiten einer stärkeren Mitarbeit von Frauen in der orthodoxen Kirche

Das Ökumenische Patriarchat von Konstantinopel hat erstmals in seiner Geschichte Kleriker und Laien zu einer großen Konferenz über pastorale Fragen zusammengerufen. An den mehrtägigen Beratungen in Istanbul zum Thema "Pfarre als Zelle christlichen Zeugnisses" nahmen rund tausend Delegierte teil, davon drei Viertel aus dem Kreis der Laien.

Wie der Wiener griechisch-orthodoxe Metropolit Michael Staikos berichtete, kam bei der Konferenz auch die Rolle der Frau in der orthodoxen Kirche zur Sprache. Weibliche Delegierte hätten den Wunsch vorgebracht, dass Frauen stärker als bisher in der Kirche mitarbeiten können. Das beinhaltet jedoch nicht den Wunsch nach Weihe von Frauen zu Priestern. Diskutiert worden sei aber die Wiederbelebung des Amtes der Diakonissin, das es in der orthodoxen Kirche früher einmal gegeben habe. Dass dieses Amt wieder eingeführt wird, dafür sehe er durchaus Chancen, so Staikos.

Istanbul, 6.12.00 (KAP)